



Wintersport/-erlebnisse • Beilage

© Foto: Gary Kriescher, Zürich

Erholung pur in der Bergwelt: Wanderleiter Edelbert Kummer (zuvorderst) mit einer Gruppe auf dem Weg zur Riederfurka.

AUF YETIS SCHUHEN DURCH DEN SCHNEE

Schneeschuhlaufen boomt. Anfangs der 90er Jahre nur vereinzelt angeboten, kennt sie mittlerweile jeder, die überdimensionalen Füsse zum Anschlallen. Das Comeback einer Winterwandertechnik, die bereits vor vielen tausend Jahren in Zentralasien und Alaska gebräuchlich war. Doch wie jeder Sport im verlockenden Weiss birgt auch dieser Gefahren.

Sabine Schmid

Sport für Einsteiger und Köhner

«Schneeschuhlaufen ist keine Hexerei», so Skilehrer Edelbert Kummer, «eine unkomplizierte Aktivität für Jedermann und geeignete Alternative zum herkömmlichen Wintersport.» Abseits vom Massentourismus sind Wanderungen in der verschneiten Bergwelt Erholung pur. Die eigentümliche Stille der weissen Wüstenlandschaft geniessen, dem anheimelnden Knistern des Schnees lauschen, das ist Meditation der besonderen Art. Der Wanderspass auf grossem Fuss fördert gleichzeitig Ausdauer und Kraft, schont Gelenke und schützt vor Herz-Kreislauf-Krankheiten. Doch wie bei allen Wintersportarten gilt es auch hier die Gefahren abseits vom markierten Gelände besonders zu beachten.

Sicherheit mit Wanderleiter

«Bei Hängen ab 30° Neigung lauert Lawinengefahr. Es braucht viel Erfah-

rung und eine spezielle Ausbildung, um die jeweilige Situation zu beurteilen», weiss der erfahrene Berggänger Kummer. Die Schneeschuh-Bergwanderung will ebenso geplant sein wie die Skitour: «Wetterbericht, Lawinensituation und Karte studieren, die Ausrüstung mit Sonde, Schaufel und Lawinenverschütteten-Suchgerät ergänzen und nie alleine losziehen.» Nicht nur der Neuling ist daher gut beraten sich einem Schneeschuhleiter anzuschliessen: dieser kennt die Örtlichkeiten und gewährt Sicherheit. Wissenswertes zum Schneeschuhsport bietet der Wanderführer ebenso wie Rutschpartien und Sprünge an Orten, die dem Unkundigen verborgen bleiben.

Auf sicherem Gelände

Schneeschuhlaufen auf eigene Faust nur auf sicherem Gelände, rät Kummer. «Das kann vor der Haustüre sein, im Tal, am Waldrand oder auf flacher



© Foto: Gary Kriescher, Zürich

Wanderleiter Edelbert Kummer:
«Schneeschuhlaufen ist eine Aktivität für Jedermann!»

weiter Ebene, im Goms etwa oder auf dem Brigerberg.» Lawinensicher wandert der Schneeschuhläufer auf markierten Schneeschuhtrails wie es sie im Lötschental gibt, in Visperterminen oder auf der Moosalp. Auch Rieder- und Bettmeralp wollen für diese Saison eine Route markieren. «Erfahrung und der gesunde Menschenverstand sind auch hier das Mass aller Dinge», weiss Snowshoeman Ed, seit sechs Jahren im «Unruhestand» und Inhaber der Einzelfirma Wander- und Schneezauber Aletsch. ■